

Otto, Louise: Christbescherung (1857)

- 1 Der Christnacht heilig' Offenbaren,
- 2 Das einst an alles Volk erging,
- 3 Die Kunde, die durch Engelscharen
- 4 Zuerst das arme Volk empfing:

- 5 »die Liebe ist zur Welt gekommen,
- 6 Um einen neuen Bund zu weihn,
- 7 Ein reines Licht ist hell entglommen
- 8 Ein Stern mit wunderreichem Schein!« –

- 9 Die Kunde klingt aufs neue wieder
- 10 Zu uns in jeder Weihnachtszeit
- 11 Sie tönt durch alle Festeslieder
- 12 In jedem Gruß von nah und weit.

- 13 »die Liebe soll die Welt regieren!«
- 14 Das ist die Losung allerwärts,
- 15 Die Lichter, die den Christbaum zieren
- 16 Wie strahlen sie in jedes Herz;

- 17 Und all die Gaben, lichtumschwommen,
- 18 Für jung und alt, für groß und klein:
- 19 Vom Himmel scheinen sie gekommen
- 20 In einer Wundernacht zu sein! –

- 21 Doch all das Wunder zu vollenden,
- 22 Viel Sorgen gab es Tag und Nacht.
- 23 Viel Mühen von geschäft'gen Händen,
- 24 Viel Opfer freudig dargebracht.

- 25 Und Weihnacht zeigt, daß sie's vermag,
- 26 Doch höhres Ziel muß sie sich küren,
- 27 Als schaffen nur für

28 Der
29 Solch Mühn und Opfern wohl uns ziert,
30 Die wir das Wort der Weihnacht ehren:
31 Daß Liebe nur die Welt regiert –

32 Auch Völkerwünsche sich erfüllen
33 Nicht durch das Wunder einer Nacht,
34 Drum mühe jeder sich im stillen
35 Bis einst das Liebeswerk vollbracht;

36 Bis daß im ganzen Vaterlande
37 Der Freiheit Christbaum leuchtend glüht –
38 Solch Wunder kommt gewiß zu Stande

(Textopus: Christbescherung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41802>)